

in unterthenikeit vordinen. Datum Leipzick unter unsers rectorats sigillum, montags der heiligen pfingstenn anno domini 2c. XLIII.

E. f. g. unterthenige und gehorsame rector, magistri und doctores der universitet zu Leipzick.

5 Dem durchlauchtigen hochbornen furstenn und hern, hern Moritzen herzogen zu Sachsen, lantgravenn in Dhoringenn und marggravenn zu Meyßenn, unserm gnedigen herrenn.

428.

*Herzog Moritz übersendet der Universität die zwischen seinen Räten und dem Kurfürsten Johann Friedrich von Sachsen vereinbarten zwei Artikel in Betreff ihrer Streitigkeiten mit dem Amte zu Eilenburg.* Dresden, 1543 Juni 19.

*Hdschr.: Copiale magnum T. I, fol. 48—49.*

*Ann.: Vergl. hierzu Zarncke, Acta Rectorum 182.*

Von gots gnaden Moritz herzcogk zcu Sachsenn 2c. Unsern grus zcu vor. Wir-  
15 digen und hochgelerten, lieben, andechtigen und getreuen. Nachdem der hochbornen fürsten herrn Iohanis Friderichen, herzcogen zcu Sachsenn 2c., unsers freuntlichen lieben vettern, und unssere rethe under denn nackbarlichen gebrechenn zewuschen euch und dem ampt Eylenburgk zewene artickel, inhalts eyngelegter copie, gestellet und sich vorglichen, so haben wir nicht unterlassen wollen euch dieselben schriftlich zcu übersenden  
20 und begern, ihr wollet denselben yhres inhalts allenthalbenn geloben und nachkommen. Doran thut yhr unser mainung und woltens euch dornach zcu richten nit vorhalten. Datum Dressden dinstags nach Viti anno XLXXX°.

Denn wirdigen und hochgelarten unsern liebenn andechtigen und getreuen rectorn, magistris und doctorn unser universitet zcu Leipezck.

25 *Hieran schliesst sich das folgende Schriftstück:*

Transactionis tenor.

Universität zcu Leiptzk und das ampt Eylenburgk<sup>a</sup>).

Weyl man bericht das das filial Gotzschin ethwo zcu der pfarren zcur Hohen-  
heiden gehört, welche von der universitet zcu Leiptzk zcu lehen rühret und mit pfar-  
30 recht daselbst vorsehen worden, dargegen die von Gotzschin siben scheffel korn und 80  
viel hafer Delitzscher mass dem pfarrer daselbst von der Nebelitzer marck reichen und  
geben muss, unnd weyl nühn aus etzlichen bewegenden ursachen gedacht filial zcu  
Gotzschin mit obberürten zeinsen von den churfürstlichen visitatorn in die pfarre gegen  
der Hochenleyne geschlagen und geweist, welche ursachen nühmer auffgehört haben,  
35 auch den leuthen zcu Gotzschin die pfarre zcur Hohenheide neher gelegen seyn solle,  
derwegen so ist biss auff gefallen des chürfürsten zcu Sachssen 2c. gewilliget, das obge-  
melter getreidich zcinsse neben dem filial Wickrumb gegen der Hohenheyde, dahin es  
vor alters gehort, geweist werden solte. Weyl auch der lehen halben der gutter in der

428. a) Vergl. hierzu No. 397.